25¢ A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 23. Sept'br 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Ver. Arbeiter-Partei.

Wahl am 11. Oktober.

Liste der Candidaten.

Für Mayor:
Walter W. Davy.

Für City Clerk:
John F. White.

Für Council:

Erste Ward—N. J. Huffbauer.
Zweite Ward—Keine Nomination.
Dritte Ward—George W. Pitts.
Vierte Ward—John Gosson.
Fünfte Ward—Lafayette P. Custer.
Sechste Ward—Keine Nomination.
Siebente Ward—Amos Marshall.
Achte Ward—Keine Nomination.
Neunte Ward—Gottlieb Enkhardt.
Zehnte Ward—Keine Nomination.
Eilfte Ward—Keine Nomination.
Zwölfte Ward—Louis Harmeyer.
Dreizehnte Ward—Abram G. Sanders.
Vierzehnte Ward—Frederick P. Weisenheimer.
Fünfzehnte Ward—James Sanders.
Sechszehnte Ward—Keine Nomination.
Siebzehnte Ward—Keine Nomination.
Achtzehnte Ward—Thomas Resom.
Neunzehnte Ward—Keine Nomination.
Zwanzigste Ward—John W. Dunkinson.
Einundzwanzigste Ward—Albert C. Habich.
Zweiundzwanzigste Ward—Henry Spielhoff.
Dreiundzwanzigste Ward—William Robinson.
Vierundzwanzigste Ward—Henry E. Kürst.
Fünfundzwanzigste Ward—Louis Utz.

Für Aldermen.

Erster Distrikt—L. H. Cory.
Patrick J. Roach.
Zweiter Distrikt—John L. Evans.
Theodor Oswald.
Vierter Distrikt—William F. Gilkison.
William R. Wenner.
Fünfter Distrikt—William L. Linzenfelter.
James R. Buck.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

J. W. Myers, K., 20. September.

Heirathen.

John Hoops mit Clara B. Eaton.
Lewis C. A. Pöhler mit Anna W. L. Britz.
J. R. Duhadaway mit Anna E. Holay.
Peter Due mit Mary Sanderson.
William Simpleton mit Valentin Lewis.
William Lynch mit Sarah Campbell.
William T. Bagley mit Laura Miller.
Jesse L. Leonard mit Jennie Sutton.

Todesfälle.

Friedrich Westphal, 23 J., 21. Septbr.
Geo. Grozier, 72 J., 22. September.
S. Schamfeldt, 60 J., 21. September.

Briefkasten.

George Stäudel, Kansas City, Mo. Wie Sie wahrgenommen haben werden, hatte ihre bessere Hälfte bereits für Sie gesorgt. Die „Tribüne" geht täglich an Sie ab. Im Uebrigen dürften Sie auch wieder 'mal heimkommen. Besten Gruß.

— Obgleich eine Unmenge von ähnlichen Medicamenten mittelst auffälliger Anzeigen in den Markt gedrängt werden, geht Dr. Bull's Husten Syrup doch stets allen andern voran und der Absatz desselben ist größer als je zuvor. Preis 25 Cents die Flasche.

☞ William Gabb hat einen Rückfall erlitten und wurde zurück ins Irrenhaus gebracht.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend findet eine Geschäftsversammlung des George H. Thomas Posten G. A. R. statt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Der hiesige Base Ball Club wurde gestern von dem Washingtoner Club geschlagen.

☞ Die Lehrer der freisinnigen Sonntagsschule versammeln sich nächsten Sonntag Nachmittag zu einer Besprechung in der Turnhalle.

— **Jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fred Kleis, 100 Virginia Ave. Auch die Getränke sind stets bester Qualität.**

☞ Pferd und Buggy von Frank Wells in Nord Indianapolis wurde gestern Abend von der Kirche an der Ecke der North und Blake Straße weggestohlen.

— Gegen Zahnschmerzen giebt es nichts besseres wie St. Jakobs Oel. Es heilt mich stets in zehn Minuten. Ich gebrauche es schon seit 10 Jahren. — John Gutman, Sherman, Ky.

☞ Das Innere des Postgebäudes hat einen sehr nöthigen Anstrich erhalten und die Arbeit wurde von „Jeffer's Paint Company" sehr gut ausgeführt. Diese Firma besorgt überhaupt alle Anstreicherarbeiten gut und preiswürdig.

Drehte das Gas nicht ab.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr wurde William D. Bowman, ein Pferdehändler von Salem, Washington Co. in seinem Zimmer im Circle Park Hotel dem Tode nahe, im Bette liegend gefunden. Der Mann war am Abend vorher im Hotel abgestiegen und als er sich gestern den ganzen Vormittag nicht hatte sehen lassen, klopfte am Mittag das Zimmermädchen an der Thüre, erhielt jedoch keine Antwort.

Das Mädchen glaubte, daß der Mann sich jedenfalls ausschlafen wolle, und klopfte erst am Nachmittag wieder, aber ebenfalls ohne eine Antwort zu erhalten. Da es jedoch einen starken Gasgeruch wahrnahm rief es Herrn Ernst Kitz herbei und dieser sah nun durch das Oberlicht ins Zimmer.

Das ganze Zimmer war mit Gas angefüllt, der Mann lag anscheinend leblos im Bette. Man öffnete sofort Thüren und Fenster, rief Dr. Wishard herbei, dem es jedoch nicht gelang, den Mann zum Bewußtsein zu bringen und auf dessen Empfehlung hin er in's städtische Hospital gebracht wurde. Der Unglückliche hatte, ob aus Versehen oder aus Absicht, das Gas nicht abgedreht, sondern wahrscheinlich ausgelöscht. Dazu waren noch alle Fenster des Zimmers geschlossen, so daß das Gas nicht entweichen konnte.

Man telegraphirte nach Salem, um etwaige Anweisungen zu erhalten.

Straßenbahnkutscher beraubt.

James Madison, ein Straßenbahnkutscher der Stockyard Linie wurde gestern Nacht um 11 Uhr als er seine letzte Fahrt für den Abend machte, an der Ecke der West und Merrill Straße von einem Fremden der ihn fragte, welche Zeit es sei, angehalten. Der Fremde stieg in den Wagen und während Madison sich anschickte auf die Uhr zu sehen, nahm der Schurke, denn ein solcher war es, den Geldkasten und lief damit davon. Derselbe hatte $15 enthalten und der Verlust trifft natürlich nicht die reiche Bahngesellschaft sondern den armen Treiber. Wäre ein Condukteur auf dem Wagen gewesen, dann hätte so etwas nicht so leicht passiren können.

Aurora Lagerbier.

Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str. Frank O'Brien, Eigenth.

Also doch.

Die Kohlenhändler Verbindung hat nun die bereits erwartete Preiserhöhung eintreten lassen. Vorläufig wurde nur der Preis der Anthracite Kohlen auf $6 75 und $7 per Tonne, der Preis der Jackson Kohlen auf $3 75 per Tonne und der des Coke auf 14 Cents per Bushel hinaufgeschraubt.

Die Preiserhöhung für die übrigen Kohlensorten wird wohl später erfolgen. Natürlich trifft eine solche Preiserhöhung zunächst und am allerschwersten den Arbeiter, der nicht das nöthige Kapital und auch nicht die nöthigen Räumlichkeiten hat, um sich seinen Kohlenbedarf im Sommer zu den niedrigeren Preisen einzulegen.

Versammlungen der Arbeiterpartei.

Heute Abend, Ecke Home und Columbia Ave., und Ecke New York und Blake Str.

Samstag Abend, 24. Sept., Ecke Washington und Illinois Str.

Montag Abend, 26. Sept., Ecke South und Tennessee Str.

Dienstag Abend, 27. Sept., Ecke Morris und Meridian Str.

Mittwoch Abend, 28 Sept., Ecke Massachusetts Ave und St. Clair Str.

Donnerstag Abend, 29. Sept., Ecke Michigan und Davidson Str.

Freitag Abend, 30. Sept., Ecke California u. Market Str.

☞ Mayor Denny erhielt heute eine Depesche vom Privatsekretär des Präsidenten, des Inhalts, daß der Präsident am Samstag, den 1. Oktober um 11 Uhr Vormittags nach Indianapolis komme und bis 3 Uhr Nachmittags hier verweilen wird.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Die Verbindung der Geflügelaussteller hatte gestern Abend im Denison Haus eine Sitzung und beschloß, die diesjährige Ausstellung in der Tomlinson Halle und zwar vom 18 bis 25. Januar abzuhalten.

☞ Heute hat Richter Howe in einer Habeas Corpus Klage eine wichtige Entscheidung abgegeben. Man wird sich erinnern, daß Mary Sullivan seiner Zeit von Squire Judkins wegen Gebrauchs profaner Sprache zu $1 und Tragung der Kosten verurtheilt wurde. Der Squire ließ sie aber um das Geld aufzutreiben, nach Hause gehen und erst nach 13 Tagen wurde sie weil sie die Strafe nicht bezahlte, verhaftet. Man brachte sie in die Jail und sie leitete ein Habeas Corpus Verfahren gegen Sheriff King ein. Richter Howe entschied nun zu Gunsten der Klägerin und begründete seine Entscheidung damit, daß nachdem zwischen der Verurtheilung und der Verhaftung eine Zeit von 13 Tagen verstrichen war, man kein Recht mehr hatte, die Frau einzusperren. Dieser Zeitraum sei zu groß, und daher lange genug gewesen, daß die Frau während desselben ihre Strafe hätte absitzen können.

Neue Klagen.

Hiram Moore klagte auf Scheidung von seiner Gattin Belle, mit welcher er seit 1882 verheirathet ist. Die schöne Zeit der jungen Liebe scheint indeß nicht lange gedauert zu haben, denn die Frau hatte nicht ihrem Manne tief in die Augen, aber desto tiefer und häufiger in's Glas geschaut, bis er sie endlich vor zwei Jahren verlassen hat.

James und Henry J. Stevenson, welche mit Austin F. Bradley die „New Independent Ice Company" bilden, kamen im Gericht um Anstellung eines Receivers für das Geschäft ein. Sie erklären, daß Bradley dem Contrakte zuwider Geld gezogen habe, daß das Geschäft insolvent sei, indem die Aktiva nur $6000, die Passiva aber $8450 betragen. Sie wünschen, daß Frank Eppert als Receiver angestellt werde.

John C. Kurze verklagt Willis C. Bojen und Andere auf $300 Schadenersatz wegen Contraktbruches. Er giebt an, daß er von dem Verklagten auf die Dauer von 6 Monaten für das Geschäft engagirt war, aber entlassen wurde, als Bojen das Geschäft an Lilly & Stulnacker verkauft hatte.

Der Schnittwaarenhändler M. H. Spades hat gegen Wm. J. Johnson und Frau eine Klage wegen Contraktbruchs anhängig gemacht. Er giebt an, daß die Verklagten vor einigen Wochen sich verpflichtet hätten, von ihm ein in Woodruff Place gelegenes Grundstück für $12,000 und ein Billiard füe $475 zu kaufen. $6,000 sollten davon sogleich anbezahlt werden. Als Kläger jedoch am 21. September die Papiere zum Unterzeichnen vorlegte, da hatten die Verklagten gesagt, daß sie den Kauf nicht abschließen wollten. Herr Spades behauptet, daß er durch diesen Contraktbruch bedeutend geschädigt worden sei.

Henry Severin und A. gegen Sam. H. Hogshire und Sample Loftin. Schuldklage.

Arbeiterrisiko.

Schon wieder hat ein Arbeiter in seinem Berufe sein Leben eingebüßt. Es ist dies der Dachdecker Charles Prescott, welcher in No. 213 Nord Mississippi Str wohnte. Der Mann war gestern Nachmittag damit beschäftigt das Dach des Hauses No. 26 Süd Mississippi Straße zu decken. Plötzlich stürzte er aus der Höhe von 25 Fuß herab und erlitt Verletzungen am Kopf und an den Schultern die seine Ueberführung nach dem Hospital nöthig machten. Gestern Abend um 9 Uhr erlag er denselben, ohne vorher wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein.

Kurz und zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er geräth leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu zähe Nahrung, schlechte Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptischen. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

Ein zweiter Lightball

George Alexander, ein an Central Ave. wohnhafter Farbiger kam gestern Abend auf die Polizeistation und klagte sein Leid. Er erzählte, daß seine Frau sich auf dem Fairplatz von dem Indianerdokter B. H. Mosley einen Zahn habe ziehen lassen, und daß der Doktor ihr dabei den Kinnbacken gebrochen habe. Man konnte dem Manne nur den Rath geben, den „Doktor" zu verklagen.

Ueber die Pennsylvania Linie westlich von Pittsburg.

Vom 20. bis zum 25 September wird die Pennsylvania Bahn westlich von Pittsburg Excursionstickets nach Chattanooga, Tenn., verkaufen, welche 10 Tage lang giltig sind. Diese lange Zeit wird den Excursionisten Gelegenheit geben, alle interessanten Punkte im Süden zu besichtigen.

Befragt Euch beim nächsten Agenten um Auskunft.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Der Bundesbeamte, welcher sich kürzlich hier befand, um zu erfahren auf welche Weise das hiesige Postgebäude vergrößert werden kann, wird empfehlen, daß auf dem östlich von dem Gebäude gelegenen freien Platze ein ähnliches Gebäude wie das schon bestehende aufgeführt werde, und daß der südlich von dem Platze gelegene Leihstall dazu gekauft werde.

— Ein steter Tropfen höhlt den Stein! Um aber Rheumatismus zu kuriren, brauchst du den leidenden Theil nur einige mal mit Salvation Oel einzureiben, und die Besserung wird nicht ausbleiben. Es kostet nur 25 Cts.

☞ Gestern fand in der Mozart Halle eine Versammlung der Thierärzte-Verbindung des Staates statt, und es wurden dabei namentlich die ansteckenden Viehkrankheiten und ganz besonders das Texas Fieber, welches die Viehheerden in Illinois heimgesucht hat, besprochen. Dann vertagte man sich bis zur Jahresversammlung, welche im November hier stattfindet.

— Ein neuer Bauverein wird demnächst im Phönix Garten, Ecke Meridian und Morris Straße, gegründet werden. Diejenigen, die sich demselben anschließen wollen, sind gebeten ihre Namen auf die im Lokale aufliegende Liste zu setzen.

Ein herzloser Vater

Gegen Samuel Felsmann, früher an der Eddie Straße wohnhaft, wurde heute von dessen Schwiegervater bei Friedensrichter Feibleman ein Verhaftsbefehl herausgeschworen, weil er sein Kind verlassen hat.

Der Schwiegervater erzählt, daß die Frau des Angeklagten als das Kind drei Monate alt war, nach der Irrenanstalt gebracht wurde. Felsmann übergab das Kind seinem Schwiegervater mit der Weisung, für dasselbe zu sorgen und sagte ihm, er solle seine, Felsmann's Möbel verkaufen und den Erlös für den Unterhalt des Kindes verwenden. Dies geschah und Felsmann reiste ab. Man hörte seit neun Monaten nichts mehr von demselben.

Gestern kam er zurück, bekümmerte sich jedoch nicht um sein Kind. Der Schwiegervater, der sich durch den Verkauf von Schwefelhölzern ernähret und blutarm ist, hat bereits $30 mehr für das Kind ausgegeben, als er von Felsman erhalten hat. Er mahnte Letzteren, ihm etwas für das Kind zu geben. Felsman soll aber darauf gesagt haben, daß, wenn er ihm nicht behilflich sei, eine Scheidung von seiner sich jetzt noch im Irrenasyl befindlichen Frau zu erhalten, er von ihm keinen verd..... Cent bekomme.

Was willst Du noch mehr?

Du kriegst ja Soup a la Cataille
Und „Wiener Schnitzel dazu",
Auch guter Salat von Kartoffeln
Mein Liebster, was sagst Du dazu?
Am Samstag Abend bei Amiet,
Komm sieh' ob's wahr ist oder net —
338 Süd Meridian Str.

Aus den Gerichtsbüchern.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Henriette Clements gegen Charles M. Clements. Scheidungsklage verhandelt und vom Richter in Erwägung gezogen.

Zimmer No. 2. Samuel W. Patterson gegen die Stadt Indianapolis. Contraktklage. in Verhandlung.

Criminalgericht.

James Barnett, der Farbige, welcher sich als Doktor bei der 60 Jahre alten blinden Frau Vina Wells eingeführt und sie zu vergewaltigen versucht, wurde zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Polizei-Gericht.

James Haley und Morris Lucid sind angeklagt den Straßenbahnkutscher J. Madison angefallen und um $30 beraubt zu haben. Sie wurden den Großgeschworenen überwiesen.

Clark Highbaugh wurde wegen einer Keilerei um $1 und Kosten bestraft.

Charles Jones und William Lane hatten sich gestern einen Affen gekauft und sich schließlich gegenseitig verkeilt. Beide waren wegen Schlägerei und Trunkenheit angeklagt. Sie wurden jedoch nur wegen Trunkenheit um je $3 und Kosten bestraft. Für das andere Vergehen hatten sie ja die Keil weg.

Ferdinand Rudler, ein Schweizer, der gar nicht so gefährlich aussieht, ist heute ins Unglück gerathen. Er war der Friedensstörung und des thätlichen Angriffs auf seine Frau angeklagt. Die beiden Eheleute erzählten Jeder die Geschichte nach seiner Weise.

Er sagte, er sei ärgerlich gewesen, weil ihn seine Frau stets mit kalten Mahlzeiten abspeise und er habe sie nur, als sie fortlaufen wollte, am Halse gepackt; sie sagte, daß er sie immer grob behandle und so wüthend am Halse gepackt habe, so daß ihr Hals heute noch steif sei.

Aus Allem ging hervor, daß dies keine der Ehen ist, die im Himmel geschlossen wurden und der Mayor, der immer ein fühlend Herz für das zarte Geschlecht hat bestrafte den Angeklagten wegen Friedensstörung um $3 und Kosten und für den Angriff diktirte er ihm $10 Strafe und 10 Tage Arbeitshaus zu.

— $5 10 —

Indianapolis und St. Louis und zurück via die Vandalia Bahn, vom 24. bis 27. September incl.

Tickets giltig für die Rückfahrt bis zum 5. October 1887.

Die G. A. R. National und Indiana Staats Hauptquartier - Departements haben diese populäre Bahn zum Besuch des National Encampments gewählt und werden auf derselben die Reise machen. Wegen Tickets und nähere Auskunft wende man sich Geo. Rech, Ticket Agent der Vandalia Bahn, Ecke der Washington und Illinois Str., oder an R. Donough, Ticket Agent am Union Bahnhof.

H. R. Dering,
Assistent G. P. Agt. der Vandalia Bahn.

Der kleine Stadtherold.

Herr John Hieb, ein Kleiderhändler von New Albany befindet sich bei seinem Schulkameraden Herrn Daniel Moninger hier auf Besuch. Herr Hieb und Herr Moninger kamen im Jahre 1853 zusammen von Deutschland hierher.

Baupermit.

Christian Hilgenberg, Backstein Haus an Springfield Str., zw. State und Bloomingtgn Str. $400.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British Amerika, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hermann T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Freitag

der große Tag der Fair.

Wir machen diesen Freitag zum größten im Jahr.

Große Reduktionen!

Die besten Bargains in schweren Gros Grains.

$1.50 schwarze Seidenzeuge für....$ 98c
1,75 schwarze Seidenzeuge für.... 1.23
2 00 schwarze Seidenzeuge für.... 1 48
2 Yards gefranzte Stoffe 75c.
$1.25 Servietten, gebleicht, 90c.
Ganz wollenes scharlachrothes Unterzeug für Kinder zum halben Preis
Bargains in Damen- und Kinderstrümpfen.
16 Zoll ganz feidene Taschentücher für 19c, werth 40c.
Bargains in Spitzen und Stickereien.
28 Zoll Century Cloth für 7c, werth 12½c.
Kleider-Ginghams 7c, billig zu 10c.

☞ Kommt früh! Bleibt den ganzen Tag!

L. S. Ayres & Co.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Oliver B. Sweet an Wm. A. Gant, Westhälfte von Lots 71, 72 und 73 in C. E. Coffin's Ost Vermont Str. Add. $400.

Mary E. Moriarty u. A. an Henry Schmidt, Lot 12 in Bajen's Subd. von Theil der Outlot 189. $1700.

David W. Snider an Wm. S. Bailey, Lot 3 in Wallace's Add. zu Southport. $400.

Alonzo Sargent an Milton E. Freeman, Lot 4 in Reuben Hunter's Add. zu Lanesville. $530.

Addison L. Roache an John J. Stultz, Lots 1 und 2 in Block 14 $150.

Cortes F. Holliday an Jane McCalister, Lots 92—101 incl. in L. S. Pursell's Subd. in Jesse Jones' Add. $400.

Sophie Brummett an Amelia Harrison, Lot 14 in Sqr. 13 in S. A. Fletcher Jr.s nordöstliche Add. $180.

Erastus C. McCrillus an Chas. C. McCrillus, Lot 89 in S. & B. F. Morris Oak Hill Add. $700.

Emma B. Darnell an Joshua H. Vandeman, Theil von Lot 28 in Young's Subd. von Outlot 181. $1,300.

Andrew J. Jack an Joshua H. Vandeman, Lot 2 in Mean's Subd. von Hubbard u. A. südöstliche Add. $400.

Sarah R. Taylor an Matilda Brunker Lot 3 in Foster's Subd. von Lot 133 in Fletcher's Subd. von Outlots 94, 95, 96 2c. $2000.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Reiner Cider-Essig

30c per Gallone.

Wir garantiren denselben als vollständig rein zufriedenstellend.

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Mantles, Grates und Ziegel-Heerde.

Große Auswahl, niedrige Preise.
Für Naturgas eingerichtet wenn gewünscht.
„Quick Meal" Gasolin Oefen.
"HAPPY THOUGHT" RANGES.
Wir verkaufen Ranges (Kochöfen) billiger als irgend ein Haus in der Stadt.
Kochöfen, Base Burners und Heizöfen aller Sorten
Es bezahlt sich, bei uns vorzusprechen, ehe Sie kaufen.

Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

WELSH WATCHES

WIMMER,
Uhrmacher und Gold-Arbeiter.
No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Jeffers Paint Company

No. 77 Ost Market Straße.

Häuser-Anstreicher, Firmen und Fresco-Maler

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.
☞ Telephon 1,032.

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office: 495 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 383.
Wohnung: 197 N. Alabama St.
Ecke der Vermont Straße.
☞ Telephon 936.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. PANTZER
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

J. S. Farrell & Co
Dampfheizungs-Contraktoren.
Plumbers und Gasfitters
No. 84 Nord Illinois Straße.
25-jährige Erfahrung!
Prompte und billige Bedienung!
☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumbararbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.
Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.